

Familienpolitisches Verbandskonzept der NaturFreunde Thüringen Fortschreibung 2024

1. ÜBER DEN VERBAND NATURFREUNDE THÜRINGEN e.V.

2. DER FAMILIENBEGRIFF DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

2.1 Allgemein

2.2 Familien in der Satzung der NaturFreunde Thüringen

2.3 Leitbild der NaturFreunde Thüringen

3. ZIELE DER FAMILIENVERBANDSARBEIT BEI DEN NATURFREUNDEN

3.1 Stärkung und Erhaltung von Familien als grundlegende Lebensgemeinschaften unserer Gesellschaft, Unterstützung Alleinerziehender

3.2 familienpolitische Anliegen

3.3 Information der Familien über familienpolitische Ziele und Angebote

3.4 Familienbildung bei den NaturFreunden Thüringen

3.5 Beratung und Hilfestellung für Familien in besonderen Situationen

4. REGIONALE SCHWERPUNKTE IM BEREICH FAMILIENARBEIT DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

5. GENDER-, DIVERSITY MAINSTREAMING UND INKLUSION

6. AUSBLICK UND GEPLANTE AKTIVITÄTEN 2025



1. ÜBER DEN VERBAND NATURFREUNDE THÜRINGEN e.V.

Die Naturfreunde Thüringen e.V. mit Sitz in Erfurt sind der eingetragene gemeinnützige Landesverband des Bundesverbands NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur e.V. mit Sitz in Berlin. Der Verband ist aktives Mitglied des Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen e.V. (AKF) und Mitglied des bundesweit tätigen Dachverbandes Zukunftsforums Familie e.V. (ZFF).

Die NaturFreunde Thüringen wurden 1993 gegründet und haben eine thüringenweite Mitgliederzahl von rund 800 Mitgliedern, davon mehr als 530 in Form einer Familienmitgliedschaft (siehe Abschnitt 2.4). Die Mitglieder sind organisiert in zehn lokalen eigenständigen Ortsgruppen, die im Landesverband zusammengeschlossen sind.

Die Naturfreunde waren bereits anlässlich ihrer Gründung vor über 120 Jahren von der Zielsetzung der Familienunterstützung und Familienförderung geprägt. Schließlich galt es, insbesondere den damals in sehr ärmlichen Verhältnissen lebenden Arbeiterfamilien, Angebote zur Gesundheitsförderung, Freizeitgestaltung und Bildung im umfassenden Sinne zu ermöglichen. Zugleich verstanden und verstehen sich die Naturfreunde damals wie heute als Interessenvertreter für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und deren Familien, wenn es um den Zugang zur sowie die Sicherung der öffentlich verantworteten Infrastruktur und der Daseinsvorsorge geht. Der Organisationszweck der NaturFreunde umfasst dementsprechend neben Naturschutz vor allem Bildungs- und Freizeitgestaltung für Menschen aller Altersgruppen, besonders für Familien von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über verschiedene Generationen hinweg mit und ohne Kinder sowie internationale Arbeit. Er fördert die Grundrechte der Gleichheit und des besonderen Schutzes der Familie im Rahmen eines modernen Familienbegriffs, der die Lebenswirklichkeit aller Familienformen positiv aufnimmt und im Verband willkommen heißt. Im eigenständigen Jugendbereich gestalten Kinder und Jugendliche ihre verbandlichen Aktivitäten selbst.

Die Motti der NaturFreunde Thüringen lauten „Die Expert*innen fürs Miteinander“ und „natürlich familienfreundlich“ und bezeichnen aktive selbstorganisierte Freizeitgestaltung für Jung und Alt in der Natur. Das Leitbild unterstreicht den Anspruch: „NaturFreunde Thüringen – wir sind ein Mitmachverband. Wir stehen für sozial geprägte Freizeitgestaltung in der Natur.“

Die NaturFreunde sind parteipolitisch ungebunden. Die NaturFreunde Thüringen als Landesverband nehmen die familienpolitische und gesellschaftspolitische Interessenvertretung ihrer Mitglieder einschließlich familienpolitischer Interessenvertretung insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Kinder auf der Ebene des Landes Thüringen wahr. Mit ihrer Mitgliedschaft beim bundesweit tätigen Zukunftsforum Familie (ZFF) sorgen sie zudem für einen wechselseitigen Informationstransfer familienpolitisch relevanter Themen zwischen Landes- und Bundesebene.

Der Landesverband ist demokratisch organisiert und verfügt über Organe der verbandlichen Willensbildung wie Landesvorstand, Landesausschüsse, Landeskongresse und regelmäßige lokale Mitgliederversammlungen. Die Mitgliedschaft der NaturFreunde ist durchgängig von der Ortsgruppe bis zur Internationalen Ebene angelegt. Die Arbeit in den lokalen Gruppen vor Ort sowie im Vorstand erfolgt rein ehrenamtlich.

Partizipation von Ehrenamtlichen ist ein wesentlicher Ansatz in der Arbeit der NaturFreunde und ist als wichtige Querschnittsaufgabe angelegt. Ehrenamtliche arbeiten aktiv mit, gestalten die inhaltliche Ausrichtung von Programmen und Angeboten selbst und tragen zu einem vielfältigen Verbandsleben bei. Der non-formale Austausch zu unterschiedlichen Lebenswelten der Teilnehmenden und Mitglieder wird besonders bei mehrtägigen Veranstaltungen sehr erfolgreich umgesetzt. Naturerlebniserfahrungen, Selbstorganisation und Selbsthilfe sowie politische Interessenvertretung sind wichtige Aspekte, die vermittelt werden, ebenso wie Fort- und Weiterbildungsangebote für Multiplikator*innen.



Seit 1993 ist der Verband öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die finanzielle Ausstattung erfolgt über Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Projektförderungen auf Landes-, Bundes-, europäischer Ebene und Teilnehmer*innenbeiträge für Veranstaltungen im Bereich Familienerholung und Familienbildung. Der Verband ist gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung, u.a. zur Förderung des Schutzes der Ehe und Familie, tätig.

Die NaturFreunde Thüringen haben umfangreiche und langjährige Erfahrungen im Bildungsbereich. Seit 1993 findet auf Landesebene Erwachsenenbildung in der Arbeit mit Multiplikator*innen statt, im eigenständigen Jugendverband wird Kinder- und Jugendbildung erfolgreich durchgeführt. Aufbauend auf den umfangreichen Erfahrungen des Kinder- und Jugendbereichs wurden seit 2009 Angebote der Familienbildung im Landesverband entwickelt, welche längst fest verankert und implementiert sind. Zahlreiche Tages- und Mehrtagesveranstaltungen im Bereich der Familienbildung und Familienerholung wurden seitdem durchgeführt. Das Familienverbandslayout wird eingesetzt.

Die Geschäftsstelle des Landesverbands der NaturFreunde Thüringen befindet sich im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter in Erfurt unter folgender Adresse:

NaturFreunde Thüringen

Naturfreundehaus „Charlotte Eisenblätter“

Johannesstraße 127

99084 Erfurt

Telefon: 0361-660 11 685

Fax: 0361-660 11 683

info@naturfreunde-thueringen.de

www.naturfreunde-thueringen.de

Die Sprechzeiten sind Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

2. DER FAMILIENBEGRIFF DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

2.1. ALLGEMEIN

NaturFreunde ermöglichen einen demokratischen und vorurteilsfreien Zugang von Familien in den Verband. Ein modernes Familienbild, ein geschlechtergerechtes Rollenverständnis sowie die beteiligungsorientierte Mitarbeit sind Basis für die Familienarbeit der NaturFreunde. Die NaturFreunde ermöglichen eine generationsübergreifende Mitgliedschaft, in der Solidarität der Generationen gelebt wird, familieneinladende Aktivitäten angeboten werden und familienpolitische Interessen innerverbandlich erarbeitet und in gesellschaftliche Diskussions- und Modernisierungsprozesse eingebracht werden. Für Naturfreunde gilt ein modernes, den vielfältigen familiären Lebensformen entsprechendes Familienbild. Familie ist überall dort, wo Menschen über Generationen hinweg füreinander sorgend verbindlich Verantwortung übernehmen. Die NaturFreunde wollen mit ihren Aktivitäten Raum bieten für alle, denen es darauf ankommt, dauerhaft Verantwortung für andere zu übernehmen. Es werden in der verbandlichen Arbeit unterschiedliche Familienphasen und Familienfunktionen betrachtet, die jeweils ihre eigenen Herausforderungen haben und bedarfsgerecht in den Konzepten und Angeboten des Verbandes berücksichtigt werden.

Ein ganz besonderes Augenmerk legt der Verband darauf, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen nicht an finanziellen Gründen scheitert. Ziel und Praxis ist es, Chancengerechtigkeit herzustellen und den Zugang zu allen Angeboten unabhängig vom sozialen Hintergrund zu gewährleisten.



Die verbandliche Familienarbeit ist durch mehrere strukturell verfasste Aspekte verankert:

2.2 FAMILIE IN DER SATZUNG DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Um den familienverbandlichen Zweck sowie die familienverbandlichen Aufgaben der NaturFreunde Thüringen klar und deutlich herauszustellen, wurde die Satzung 2016 aktualisiert.

§ 2 Absatz 4:

„Der Landesverband fördert Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, sowie Familien- und Altenhilfe im Sinne einer aktiven Freizeitgestaltung. Er dient damit jedem Lebensalter.“

§ 2 Absatz 5:

„Der Landesverband fördert die Grundrechte der Gleichheit und des besonderen Schutzes der Familie im Rahmen eines modernen Familienbegriffs, der die Lebenswirklichkeit aller Familienformen positiv aufnimmt und im Verband willkommen heißt.“

§ 3 Absatz 7:

„Förderung von Familien mittels Durchführung familienorientierter Freizeit- und Bildungsangebote, Aktivitäten zur Stärkung von familiären Strukturen und zur Förderung des intergenerativen Zusammenlebens.“

Auf der Landeskonzferenz 2021 wurde der Satzung im § 2 Zwecke des Vereins ein Absatz 8 hinzugefügt:
„Der Landesverband fördert Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler*innen, Spätaussiedler*innen und Kriegsoffer, die Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; die Förderung der Hilfe für Menschen, die auf Grund ihrer geschlechtlichen Identität der ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden.“
und damit der erweiterte Zielgruppenanspruch des Familienverbands verdeutlicht.

2.3 LEITBILD DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Die Ausrichtung der NaturFreunde Thüringen als Familienverband ist auch im aktuellen Leitbild erkennbar, ein besonderes Augenmerk liegt auf der intergenerativen Fassung des Begriffs Familie:
„Bei uns engagieren sich Menschen jeden Alters. Kinder und Jugendliche bekommen ihre Stimme in der Naturfreundejugend. Familien sind für uns eine wichtige Zielgruppe: Wir unterstützen Familien bei der Umsetzung ihrer Interessen. Wir bieten aktiven Ausgleich zum Alltagsleben. NaturFreunde bieten sozialen Zusammenhalt in jedem Alter.“ Ortsgruppen nehmen diesen Anspruch in ihrer Arbeit auf und thematisieren diesen zu Jahreshauptversammlungen, Jahresplanungen und anderen Ehrenamtstreffen.

2.4 „REFERAT FAMILIE“ UND BETEILIGUNGSORIENTIERUNG

Das Referat Familie wurde im Rahmen der Landeskonzferenz 2017 initiiert und wird durch eine ehrenamtliche Funktion im Vorstand des Landesverbandes gestärkt. Im Referat bündelt sich das ehrenamtliche familienpolitische Engagement des Verbandes, unterstützt durch die hauptamtliche Geschäftsführung. Insbesondere Familienteamer*innen, die die entsprechende Weiterbildung absolvieren, Maßnahmen und Angebote für Familien realisieren und fachliche Erfahrungen gesammelt haben, bringen ihre Kenntnisse ein. Gemeinsam mit den Ortsgruppen und ggf. externer Expertise werden Bedarfe definiert und die familienrelevanten Angebote weiterentwickelt.



Aus dem Referat heraus werden familienpolitische Anträge an die Landeskonferenz und den Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands sowie an die Mitgliederversammlungen des Zukunftsforums Familie erarbeitet und eingebracht. Fachpolitische Forderungen werden formuliert und Stellungnahmen verfasst.

Durch das Referat wird zugleich die Netzwerkarbeit insbesondere im Rahmen des Arbeitskreises der Familienverbände (AKF) und mit Akteuren der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie Vertreter*innen von Wissenschaft und Fachbehörden und die familienspezifische Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes geleistet. Auf der Landeskonferenz im März 2024 wurde eine neue ehrenamtliche Referatsleitung in den Vorstand gewählt.

3. ZIELE DER FAMILIENVERBANDSARBEIT BEI DEN NATURFREUNDEN

3.1 Stärkung und Erhaltung von Familien als grundlegende Lebensgemeinschaften unserer Gesellschaft, einschließlich der Unterstützung Alleinerziehender

Die Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark verändert. Oft wird die Auflösung von traditionellen Familienstrukturen beklagt, einhergehend mit Vereinzelung und Entsolidarisierung. Aber es gibt eben auch neue, vielfältigere Formen, in denen Menschen heute als Familien zusammenleben. Das anerkennen, unterstützen und fördern wir in unterschiedlicher Art und Weise.

Familien in all ihrer Vielfalt stehen in unserer Gesellschaft vor sich rasch wandelnden Herausforderungen. Mobilitätsanforderungen und flexible, oft prekäre Arbeitsverhältnisse sowie die mit der Digitalisierung verbundenen Veränderungen der Arbeitswelt machen ein solidarisches Miteinander und gegenseitige Fürsorge zu einem besonderen Kraftakt. Trotz der verbesserten Arbeitsmarktsituation und der Fachkräftenachfrage lastet oft ein großer Druck auf den Familien. Studien und Armutsberichte sowie der aktuelle Zweite Thüringer Sozialstrukturatlas stellen regelmäßig aufs Neue fest, dass Kinder ein Armutsrisiko sind – insbesondere für Ein-Eltern-Familien. Aufgrund unterbrochener Erwerbsbiografien und niedriger Löhne sind insbesondere in Ostdeutschland zunehmend Menschen, besonders Frauen, auf Grundsicherung oder Zuverdienste zu ihrer Rente angewiesen. Armut im Alter stellt über die unmittelbaren Betroffenen hinaus auch deren Angehörige zunehmend vor neue Probleme. Die Corona Pandemie mit all den Einschränkungen stellt seit mehr als 2 Jahren zusätzlich eine enorme Belastung für Familien, insbesondere ohnehin bereits marginalisierte, dar.

All diese Fragen betreffen uns, denn bei den NaturFreunden sind Menschen engagiert, die ihre Freizeit aktiv gestalten wollen – ganz häufig gemeinsam mit ihrer Familie - und dabei einen gesellschaftlichen Anspruch mitbringen: Wir setzen uns nicht zuletzt angesichts der Verbandstradition dafür ein, dass die Bedürfnisse von Familien eine gesellschaftliche Stimme bekommen. Dies betrifft z.B. den KiTa-Ausbau, die Bekämpfung des Lehrer*innen- und Fachkräftemangels in sozialen Einrichtungen und Pflege, an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut, Demokratische Familienbildung und die Sicherung einer auskömmlichen Altersvorsorge.

Wir achten darauf, dass das Engagement bei den Naturfreunden und die Nutzung der Angebote unabhängig von der sozialen Herkunft und den finanziellen Möglichkeiten erfolgt. Unsere Angebote setzen auf Selbstorganisation und Solidarität und sind für jeden erschwinglich.

- + Familienmitgliedschaften sind bundesweit im Verband die familienfreundliche Organisationsform der Mitgliedschaft. Alle Kinder (bis 18 Jahre, bei Ausbildung bis 27 Jahre), die im gleichen Haushalt leben, sind beitragsfrei mit enthalten. Ein-Eltern Familien sind in der



wesentlich preisgünstigeren „Erwachsenenmitgliedschaft“ ebenfalls mit allen im gleichen

Haushalt gemeldeten Kindern abgebildet. In Thüringen sind mehr als 2/3 der Mitglieder in Formen der Familienmitgliedschaft organisiert.

- + Gemeinsam mit europäischen Partner*innen vertreten wir angesichts der Tatsache, dass „Familie die Basis der Gesellschaft in jedem Land der EU ist“ – „Family is the base of society in every country“ – die Auffassung, dass Familie auch innerhalb der EU besonders zu schützen und zu fördern ist. Die Förderung europäischer Familienpolitik durch die EU bietet zudem die Chance einer stärkeren Identifizierung der Bevölkerung im Hinblick auf eine von gemeinsamen Grundwerten getragene europäische Union – insbesondere durch internationale Familienbegegnung und Familienbildung. Unterstrichen wurde dies durch die Ergebnisse des EU - Projekts „Familientrainer International (FaTI) und die gemeinsam mit dem TMASGFF im Frühjahr 2019 erfolgte familienpolitische Veranstaltung in der Thüringer Landesvertretung in Brüssel unter Beteiligung von Parlaments- und Kommissionsvertretern.

Aktuell wird diese Arbeit im Rahmen eines modellhaften Vorhabens unterstützt. 2022 bis 2024 fanden je 2 europäische Familienbildungsveranstaltungen statt. Während der Pandemiezeit wurde die Zusammenarbeit mit den Thüringer Kommunen und ihren europäischen Partnerregionen angestoßen. Hierzu fand zunächst eine Befragung der Kommunen statt, dann die Auswertung und Präsentation. Im Rahmen des Modellprojektes konnten erste Begegnungen mit Familien aus Thüringer Kommunen und europäischen Familien umgesetzt werden. Im Oktober 2024 fand die Abschlusspräsentation des Modellprojektes statt. Familienpolitisch relevant war hierbei vor allem der Impuls aus der Nationalagentur des BIBB.

- + unsere ein- und mehrtägigen Veranstaltungen ermöglichen Familien kostenfrei bzw. kostengünstig gemeinsame Zeit zu verbringen und dadurch den Familienverband zu stärken, gleichzeitig lernen sie andere Lebenswelten und Familienkonzepte kennen, wodurch sich Familien gegenseitig bereichern und Lernmomente erleben können.

3.2 Thematisierung familienpolitischer Anliegen gegenüber Parlament, Regierung u. a. gesellschaftlichen Kräften

Die NaturFreunde Thüringen verstehen ihre Arbeit mit und für Familien grundsätzlich als Ansatz, um eine positive Lobby für Familie als Lebensform zu schaffen sowie die Interessen ihrer Mitglieder familienpolitisch zu vertreten. Die Aktivitäten des Verbandes richten sich gegen die Ökonomisierung aller Lebensbereiche und setzen dieser ausdrücklich ein Konzept der familienbezogenen Selbstgestaltung, Selbstwirksamkeitserfahrung und Selbstorganisation sowie des solidarischen Miteinander entgegen. Dabei richten sich die Aktivitäten an den Bedürfnissen der Familien aus und sind lebensweltbezogen konzipiert. Das Grundverständnis des lebenslangen Lernens (non-formal) und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bildet die Basis für verbandliche Aktivitäten in allen Altersbereichen. Die übergeordnete Zielstellung des Verbandes ist es, die Familienfreundlichkeit der Gesellschaft zu erhöhen und sich insbesondere für Familien mit geringen finanziellen Ressourcen. Im Hinblick auf die mit Familienarmut stets verbundene Kinderarmut als wesentliche Ursache zunehmender gesellschaftlicher Ungleichheit wird z.B. bundespolitisch die Einführung einer Kindergrundsicherung für sinnvoll erachtet. Die Naturfreunde sind bundesweit Mitglied des entsprechenden Aktionsbündnisses und bringen sich aktiv mit familienpolitischen Anliegen über das Zukunftsforum Familie ein.

U.a. haben die NaturFreunde eine bundesweite gemeinsame Erklärung „Ratschlag Kinderarmut“ mitentwickelt und gezeichnet. Veröffentlicht wird die aktuelle Version im November 2022.

Im Rahmen des Modellprojektes „FATI – Kommune goes international“ entstanden eine Handreichung „Europäische Familienbildung in Thüringen“ sowie die Fachempfehlungen für „Familien in EU



Programme“. Vor allem die Fachempfehlungen sollen unsere Arbeit auf der europäischen Ebene stärken und die Forderungen nach europäischen Familienbildung unterstützen.

Weiterhin werden u.a. eine grundlegende Reform der Leistungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die Sicherstellung sozialer Infrastruktur sowie ihre umfassende Beteiligung. Ebenso brauchen Kinder und Jugendliche eine intensive Begleitung im ihren Kita- und Schulalltag und psycho-soziale Unterstützung bei der Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie.

Der auf dem Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands beschlossene, durch den Familienverband NaturFreunde Thüringen eingebrachte Antrag “Angebote familienfreundlich gestalten – Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie fördern” wurde vorangebracht und gesamtverbandlich weiter implementiert.

Die Thüringer Naturfreunde tragen dazu bei, dass Familienpolitik unter Beachtung der vielfältigen Lebensweisen auf allen politischen Ebenen größere Beachtung finden von den Kommunen bis hin zur europäischen Union. Diesem Ziel folgend fokussieren wir uns derzeit auf folgende familienpolitische Schwerpunktthemen:

- + Vielfalt Familie: ob die Sorge für Kinder oder die Sorge um die Älteren, das zwischenmenschliche Füreinander muss unabhängig von der gewählten Lebensform durch unsere Gesellschaft gefördert und unterstützt werden
- + Stärkung einer familienfördernden sozialen Infrastruktur (z.B. Bekämpfung des Fachkräftemangels in Kita, Schule und Pflege, Ausweitung der Angebote für Familienbildung und Familienerholung, Mitwirkung und Nutzung des Landesprogramms Familie),
- + Stärkung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf, familiäre Sorgearbeit und Ehrenamt.
- + Bekämpfung von Familien- und Kinderarmut sowie Kindergrundsicherung
- + europäische Familienpolitik mit den Schwerpunkten europäische Familienbegegnung und Familienbildung
- + Auch 2024 beschäftigt uns der Krieg in Europa mit seinen direkten Auswirkungen auf Familien in unserer familienpolitischen Arbeit, den Angeboten und Beratungsleistungen. Das Positionspapier des AKF wurde fortgeschrieben, 2 familienpolitische Veranstaltungen geplant und umgesetzt und mit politischen Akteuren kontinuierlich diskutiert. Vor Kriegen geflüchtete Familien sind uns wichtige Zielgruppe.
- + Gespräche mit Carsten Schneider, Ostbeauftragter der Bundesregierung sowie Ministerin Svenja Schulze zu europäischem Austausch und Möglichkeiten der Förderung

3.3 Information der Familien über familienpolitische Ziele und Angebote des jeweiligen Verbandes

Die Schwerpunkte der familienverbandlichen Arbeit liegen in der Schaffung von Mitmachangeboten für Mitglieder und Interessierte sowie der familienpolitischen Interessenvertretung auf allen relevanten Ebenen.

Alle Angebote verfügen zum Zweck der Qualitätssicherung über eine Konzeption, aus der Ziele und Zielgruppe, Anforderungen an Vor- und Nachbereitung sowie benötigte Ressourcen hervorgehen. Die Ausschreibungen der Veranstaltungen sowie familienpolitische Stellungnahmen erfolgen im Internet, in verbandlichen Kommunikationsmedien (4 x jährlich familienpolitische News im MitgliederMagazin „Kompass“, monatliche Verbandmails, Newsletter Kultur und Bildung der



NaturFreunde Deutschlands, Infos im Newsletter des Zukunftsforums Familie) über Partner*innen wie Mehrgenerationenhäuser, Gemeinschaftsunterkünfte, Frauenzentren, in den lokalen Ortsgruppen, in den sozialen Medien sowie in der lokalen Presse. Die Teilnahme ist für Mitglieder und Nichtmitglieder möglich.

3.4 Planungen der Durchführung von Angeboten der Familienbildung

Das Bildungsverständnis der NaturFreunde Thüringen in Bezug auf Familienbildung und Familienerholung orientiert sich an der Definition, die im „Leitbild für ein familienfreundliches Thüringen“ formuliert ist:

„Familienbildung versteht sich als Dienstleistung, die einzelne Familienmitglieder sowie die Familie als Ganzes in ihrem Zusammenleben stärkt.“

Seit Oktober 2023 wird in unseren Räumlichkeiten die Ausstellung zum interkulturelle Dokumentarfilm-Projekt „Don't stop motion“ gezeigt. Das Projekt erzählt die Geschichten von Ahmad, Zahra und Muntazar – drei jungen Menschen, die ihre Heimat für ein besseres Leben verlassen haben. Sie erzählen, wie und warum sie nach Deutschland gekommen sind, aber auch, welche Erfahrungen sie hier gemacht haben und wie es ihnen geht. Die Ausstellung betrachtet vertiefend die Themen des Films – Flucht, Migration und Rassismus – Hierfür haben wir mit zahlreichen Erfurter Akteur*innen zusammengearbeitet, um vielfältige Perspektiven und Stimmen in die Diskussion einzubeziehen.

Die Ausstellungseröffnung am 3. November 23 wurde von mehr als 60 Gästen, vor allem Familien besucht.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung sind an keine Bedingungen geknüpft. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Familien, laden niedrigschwellig zum Mitmachen ein, fördern partizipatives Handeln und fördern die familiäre Kompetenz im Alltag, zum Beispiel bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder der Bewältigung individueller Problemlagen. Dabei spielen die Freizeitorientierung und Lebensberatung eine wesentliche Rolle.

Im Falle von teilnahmegefährdenden Problemlagen nutzt der Verband die vorhandenen öffentlichen und verbandsinternen Fördermöglichkeiten, um dennoch eine Teilnahme zu gewährleisten.

Partizipation und Gruppenarbeit

Partizipation als primärpräventiver Zugang zur Lebenswelt von Familien ist das Leitprinzip der gesamten Arbeit des Verbands. Partizipation als professionelle Haltung und Methode aktiviert Lernprozesse auf allen Ebenen, auch bei den Multiplikator*innen.

Die Herauslösung aus Alltagsroutinen soll allen Mitgliedern der Familie ermöglichen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich in neuen Rollen zu erleben. Durch den gruppenbezogenen Ansatz werden eingefahrene Rollenmuster aufgeweicht, neue Lernansätze können entstehen. Die Orientierung am Naturraum einerseits und den Lebenslagen der Teilnehmer*innen andererseits sowie die Ausrichtung der Aktivitäten im Freizeitbereich sorgen für positive Individual- und Gruppenerfahrungen. Dies wirkt über die Beendigung der Maßnahme in den Familienalltag hinein. Die Angebote unterstützen die Gestaltung von aktiver und familienbezogener Freizeit sowie eines familienfreundlichen Alltags und verbinden niedrigschwellige Zugänge mit nachhaltigen Lerninhalten für Familien. So sind z.B. das gemeinsame Kochen verbunden mit der Thematisierung gesunder Ernährung oft ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltungen.

Bildung (BNE) niedrigschwellig und non-formal

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung sind offen für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen und bieten grundsätzlich verschiedene Formen von Information, Bildung, Beratung und Begegnung an, die meist gruppenpädagogisch ausgerichtet sind. Sie enthalten Schwerpunkte für

die einzelnen Mitglieder der Familie und gemeinsame Elemente zur Stärkung des familiären Miteinanders. Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmer*innen werden aufgegriffen und genutzt, praktische Übungen und gemeinsame Erlebnisse verfestigen das Erlernete. Zur Stärkung der Interessenvertretung werden methodische Kompetenzen ebenso wie die Fähigkeiten zur Kooperation mit relevanten Akteuren und Organisation entsprechender Formate vermittelt.

Verbandsspezifische Schwerpunkte liegen in der naturnahen Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung mit erlebnispädagogischen Inhalten und Methoden, der internationalen Begegnung sowie der familienpolitischen Interessenvertretung.

Kompetenzbildung

Die Familien werden in ihren Ressourcen und Fähigkeiten zur Ausbildung von eigenständigen Problembewältigungsstrategien nachhaltig gefördert. Sie erwerben Autonomie und Anerkennung ebenso wie Fähigkeiten zur gemeinsamen Interessenvertretung mit anderen Akteuren. Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktlösungsstrategien, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Bewältigung von Problemen, Stress und Konflikten, Eigenverantwortung, und nicht zuletzt interkulturelles Lernen sind die Querschnittsinhalte, die bei den verbandlichen Aktivitäten vermittelt werden.

Emanzipation

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung wirken emanzipatorisch. Aus der Geschichte des Verbandes und dem Leitbild resultiert die Haltung der Hilfe zur Selbsthilfe und der Solidarität füreinander. Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden wird gestärkt, Handlungsoptionen zur Bewältigung von Lebenslagen und zur gesellschaftlichen Veränderung im Interesse von Familien werden gemeinsam entwickelt.

Weiterbildung von Verbandsmitgliedern

NaturFreunde bilden sich im Sinne persönlicher und verbandlicher Entwicklung weiter im Ehrenamt – erprobte Bildungsinhalte sind z.B. Familienteamer*in, Jugendleitercard, Wanderleitung, Stärkenberatung, Naturerlebnisseminare sowie der Erwerb verschiedener Übungsleiterqualifikationen im Bereich Natursport.

Zielgruppen und Zugangswege

Als Teilnehmende werden die unterschiedlichsten Formen von Familie vom Baby bis zu den Großeltern aus ganz Thüringen erreicht.

Dabei sind die Bildungsangebote der NaturFreunde Thüringen nicht nur für Mitglieder offen, sondern stehen allen Interessierten zur Verfügung. Da die finanziellen und sozialen Hintergründe der Teilnehmenden sehr unterschiedlich sind, reichen unsere Angebote von der kostenfreien über die Zahlung solidarischer Beiträge bis hin zu kostengünstiger Teilnahme. Zusätzlich bieten wir familienunterstützende Maßnahmen an, wie z.B. die Sicherstellung von Kinderbetreuung bei Seminaren und Veranstaltungen und das Tagen zu familienfreundlichen Zeiten, um die Vereinbarkeit Familie und Ehrenamt zu gewährleisten. Über umfassende Öffentlichkeitsarbeit wird der Zugang für alle Interessierten gewährt.

- + Tagesangebote für Familien wie Kreativworkshops, Kinderwagenwanderungen, Familienklettern, Spargel stechen, thematische Familienpicknicks (umweltfreundlich, naturnah, gesund), Paddeltouren für Familien und Familienwanderungen, rassismuskritische Öffnung beim regelmäßigen Frauenkochen und Frauenschwimmkurs etc.
- + Durchführung von mehrtägigen Familienangeboten wie Familien - Natursportwochen
- + Familienbildungsangebote in den Ortsgruppen (Wanderungen, Radtouren, Schlauchboot- und



Kanufahrten)

- + Ausstellung „Don` t stop motion“ Rassismuskritische Bildung - Eine Ausstellung für die ganze Familie, Führungen
- + Durchführung einer „Familienbildungswoche“ in der verbandseigenen Bildungsstätte im Thüringer Wald zu „Nachhaltige Ernährung“
- + Durchführung eines „Familienbildungs - Waldwochenendes“ auf einem Biwakplatz im Hainich
- + Durchführung eines „Familienbildungs – Bushcraft Waldcamps“ an der Bakuninhütte bei Meiningen
- + Durchführung dreier mehrtägiger europäischer Familienbildungsangebote (Tschechien, Italien, und Österreich)

Kooperationspartner

Im Bereich der Interessenvertretung besteht über die Mitgliedschaft im AKF auf Landesebene und dem Zukunftsforum Familie (ZFF) auf Bundesebene hinaus regelmäßiger Kontakt zu Parteien, kommunalpolitischen Vertretern, Kommunalverwaltungen, Abgeordneten des Thüringer Landtags sowie des Bundestags und des europäischen Parlaments, zu Hochschulen und politischen Stiftungen.

Mit den Thüringer Jugendämtern wird im Pflegefamilienbereich eine Zusammenarbeit angestrebt, um einen neuen Zugang zur Zielgruppe zu eröffnen.

Mit diversen Kommunen Thüringens besteht die Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung von internationalen Familienbegegnungen.

Mit anderen Familienverbänden und Organisationen gibt es eine enge Zusammenarbeit, beispielsweise werden gemeinsame Pressemitteilungen erarbeitet oder Stellungnahmen abgestimmt. Zusammenarbeiten bestehen auch mit Kitas, Schulen, Mehrgenerationenhäusern und Begegnungszentren. Im europäischen Ausland arbeiten die NaturFreunde intensive mit Akteur*innen der Familienarbeit, z.B. mit den italienischen NaturFreunden Gruppo Italiano Amici della Natura (GIAN) oder Prostor pro rozvoj zusammen.

Im Jahr 2024 fanden Gespräche mit Verantwortlichen Trägern sowie Entscheidungsträgern der TIZIAN Projekte statt. TIZIAN steht hierbei für Thüringer Initiative zur Integration und Armutsbekämpfung. Angestrebt wird eine Zusammenarbeit, um mögliche Zielgruppen anzusprechen und der Zielgruppe Zugänge zu Familienbildungsangeboten der Naturfreunde zu ermöglichen.

3.5 Beratung und Hilfestellung für Familien in besonderen Situationen

Zur Beratung und Unterstützung kann der Verband auf Familienteamer*innen und Stärkenberater*innen zurückgreifen.

Aus der strategischen Partnerschaft FaTI (Familientrainer*in International) im europäischen Kontext ist die intensive Arbeit an der Stärkung und Unterstützung von Familien unter Achtung aller Familienformen und kultureller Vielfalt sowie der Transfer familienpolitischer Bedarfe in nationale und europäische Politik entstanden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Gewährleistung der Teilnahme und der Interessenvertretung für benachteiligte Familien.

Der Ansatz der NaturFreunde ist neben non-formaler Bildung auch die niedrigschwellige Beratung, die sich aus der Begegnung und der Zusammenarbeit mit Familien ergibt. Über die verbandsinternen Kompetenzen hinaus wird die jeweilige problemangemessene Beratungs- und Unterstützungsstruktur



genutzt.

4. REGIONALE SCHWERPUNKTE IM BEREICH FAMILIENARBEIT DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Die Arbeit im Familienverband auf örtlicher Ebene wird fortgesetzt und weiterentwickelt (siehe Konzept 2023). Dabei steht die Beratung der ehrenamtlichen Untergliederungen zu Inhalten und Beteiligung im Rahmen der Landesstrategie solidarisches Zusammenleben der Generationen im Vordergrund. Über hauptamtliche Ansprechpartner*innen im Landesverband werden die Ortsgruppen darin unterstützt und zur Umsetzung familienfreundlicher Angebote animiert.

Die Aus- und Weiterbildung von Multiplikator*innen in der Familienbildungsarbeit und für Familienbegegnungen ermöglicht Interessierten einen niederschweligen Zugang zu Formaten der Familienbildung. Die erlernten pädagogischen, rechtlichen und aktivierenden Inhalte schaffen eine gute professionelle Basis für Familienteamer*innen zur Durchführung unterschiedlichster Angebote. Das Fortbildungsangebot wird als Bildungsurlaub anerkannt und gibt somit einer breiten Interessengruppe die Möglichkeit der Teilnahme.

Die Angebote zur europäischen Familienbegegnung und dem Familienaustausch auf internationaler Ebene werden fortgesetzt. Hier wurde vor allem individuelle Beratungsarbeit in Thüringer Kommunen geleistet, um Thüringer Perspektiven für europäische Familienbegegnungen zu erzeugen.

Interkulturelle Bildung und Begegnungen für Familien mit Migrationshintergrund und alteingesessene Familien findet in Zusammenarbeit mit dem Integrationszentrum der NaturFreunde in der Ortsgruppe Eisenach sowie Migrant*innenselbstorganisationen statt. Dabei wurden verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt. Eine Veranstaltung mit Thema „Politisches Empowerment und Gesprächsrunde für arabischstämmige Frauen“. Außerdem konnten 7 interkulturelle Kochveranstaltungen für Familien, 6 Berufsorientierungs-Workshops sowie zwei dreimonatige Schwimmkurse für geflüchtete Frauen konnten umgesetzt werden.

Seit Januar 2024 sind die Naturfreunde Träger des Mehrgenerationshauses Körner. Das Angebot des MGH reicht von Töpferwerkstatt über frühkindliche Musikerziehung bis Leseclub. Die Angebote werden von Menschen allen Alters angenommen. Zum Kindertag im September gab es einen Familientag mit Bastelangeboten und Buffet. Gezielte Familienangebote sollen in 2025 initiiert werden.

Familienpolitisch unterwegs waren die Mitglieder verschiedener Ortsgruppen beispielsweise bei den Veranstaltungen „Politik im Grünen“.

Die Durchführung der Familienbildungstage zu den Themen „Nachhaltige Ernährung“ sowie „Wald- und Naturpädagogik“ sowie die Familienfahrten in den Sommerferien begleiteten ausgebildete Familientrainer*innen.

Die Bildungsstätte Naturfreundehaus Thüringer Wald in Gießübel, **Schleusegrund** wurde für die Umsetzung des Sonderprogramms Familienerholung, für Familienbildungsfahrten, Multiplikator*innenschulungen und Kooperationsprojekte genutzt.

5. GENDER-, DIVERSITY MAINSTREAMING UND INKLUSION

Die Prinzipien des Gender und Diversity Mainstreaming sowie der Grundgedanke der Inklusion stellen in allen Aktivitäten und Projekten des Verbands einen wesentlichen Kerngedanken dar. Die



NaturFreunde legen einen großen Wert auf die Gleichstellung der Geschlechter und verstehen nicht zuletzt resultierend aus dem Selbstverständnis des Verbandes- Gender Mainstreaming als Querschnittsaufgabe. Alle Aktivitäten werden danach ausgerichtet, Jungen und Mädchen bzw. jungen Männern und jungen Frauen gleich welcher Herkunft, welcher religiösen Weltanschauung, welcher sexuellen Orientierung und welchen Bildungsstands einen gleichberechtigten Zugang zu den Angeboten und Ressourcen des Verbands zu sichern.

Menschen mit besonderem Förderbedarf werden gezielt nach ihren individuellen Bedarfen unterstützt und in die Gesamtaktivitäten eingebunden. Teilnehmende mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen werden als Bereicherung verstanden und gezielt angesprochen. Geschlechts- und altersheterogene Teams werden, wo es möglich und angebracht ist, eingesetzt. Im Gesamtverständnis des Verbands angelegt ist die Zielstellung, Partizipation und Bildung als Beitrag zur Beantwortung von Fragen der sozialen Ungleichheit und Inklusion zu verstehen.

6. AUSBLICK UND GEPLANTE AKTIVITÄTEN 2025

Das Jahr 2025 steht im Zeichen der Erweiterung und fachpolitischen Vertiefung der familienverbandlichen Aktivitäten in Thüringen. Dabei werden das ehrenamtliche Referat Familie mit der ehrenamtliche Referatsleiterin Angela Lorenz, der Familienverbandsreferentin und der hauptamtlichen Geschäftsführerin mit Unterstützung des gesamten Teams der Naturfreunde Thüringen und der ehrenamtlichen Familienteamer*innen die bisherigen Familienangebote kontinuierlich weiterführen und verstetigen.

Die bisherigen **Familienangebote** werden zur weiteren Verbesserung der Arbeit ausgewertet und entwickelt. Die lokalen Untergliederungen des Verbandes werden auch 2025 fachlich beraten und bei ihrer Familienarbeit unterstützt. Die innerverbandliche Auseinandersetzung zu unterschiedlichen familienpolitischen Themen findet in den unterschiedlichen Gremiensitzungen wie den Landesausschüssen und Familienreferatstreffen statt. Dabei werden 2025 folgende Arbeitsschwerpunkte umgesetzt:

1. Thematische, beteiligungsorientierte Weiterentwicklung der verbandlichen Familienangebote und Familienbildungsformate
2. Aus- und Weiterbildung sowie Begleitung von Multiplikator*innen in der Familienarbeit und für die europäische Familienbildung
3. Regelmäßige stattfindende Austausch- und Partizipationsplattformen für Familien, Multiplikator*innen in der Familienarbeit und Interessierte
4. Anbahnung, Organisation, Begleitung und Durchführung europäischer Familienbegegnungen und Familienaustausche
5. Interkulturelle Bildung und Begegnungen für Familien mit und ohne Migrationshintergrund, Intensivierung der Kooperation mit dem Jugendamt Bereich Pflegefamilien
6. Beratung und Unterstützung der ehrenamtlichen Untergliederungen zu Inhalten und Beteiligung im Rahmen der Landesstrategie solidarisches Zusammenleben der Generationen sowie zu Familienangeboten vor Ort
7. Begleitung Unterstützung und Beratung von Ortsgruppen, die im Rahmen der Landesstrategie solidarisches Zusammenleben bereits familienfreundliche Angebote installiert haben z.B. Projekt GartenZeit der OG Erfurt (Sozialraum Oststadt, Erfurt), Kinderwagenwanderungen
8. Quartalsweise Familienbruch im Mehrgenerationshaus Körner
9. Familienbildungsangebote z.B. zum Thema „Natursport“, „Yoga“ und „Waldwildnis“
10. Ansprache der Zielgruppe marginalisierter Familien, z.B. VAVM, TIZIAN Projekte in Gera und Kyffhäuserkreis
11. Familienerholungsangebote in den Ferienzeiten

Der Landesverband der Naturfreunde wird die daraus gewonnenen Erkenntnisse sowohl in den AKF als auch auf allen politischen Ebenen einbringen und die dazu notwendigen Kontakte nutzen und ausbauen. Wir haben uns entsprechend für 2025 folgende Schwerpunkte in der **familienpolitischen Arbeit** gesetzt:

1. Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung der eigenen Mitglieder zu aktuellen familienpolitischen Entwicklungen und Unterstützungsmöglichkeiten
2. aktives Mitwirken in der Vorstandsarbeit, den Gremien und Aktivitäten des Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen (AKF)
3. Begleitung der Familienpolitik auf Landesebene in der aktuellen Legislaturperiode sowie die konstruktiv kritische Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Landesfamilienförderplanes
4. Weiterentwicklung der familienpolitischen Arbeit auf kommunaler Ebene, z.B. angedacht Zusammenarbeit mit Landrätin aus dem Unstrut-Hainich Kreis und anderen kommunalen Akteuren
5. Mitarbeit und Vertretung der Familienverbände und Familienorganisationen im Landesjugendhilfeausschuss sowie im Landesfamilienrat
6. Weiterentwicklung der Familienverbandsarbeit in Thüringen
7. Familienpolitische Fachveranstaltungen zu familienpolitischen Themen des Verbandes
8. Stellungnahmen und Pressearbeit zu familienpolitischen Themen des Verbandes
9. Kooperationen zur Darstellung familienpolitischer Themen des Verbandes
10. Umsetzung und Initiierung von Familienbildungs- und Beratungsangeboten landesweit
11. Partizipative Weiterentwicklung der familienverbandlichen Arbeit des Verbandes in enger Abstimmung mit dem Referat Familie und weiteren ehrenamtlichen Multiplikator*innen
12. Ausbildung und Betreuung der Multiplikator*innen in der Familienverbandsarbeit

Erfurt, 23.10.2024